**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 39 (1923)

**Heft:** 43

Rubrik: Verschiedenes

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

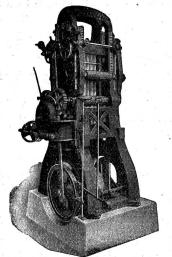
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Moderne Hochleistungs-Vollgatter mit Kugellagerung, Friktionsvorschub und Walzentrieb

# A. MÜLLER & C? BRUGG

MASCHINENFABRIK UND EISENGIESSEREI ERSTE <sub>UND</sub> ALTESTE SPEZIALFABRIK FUR DEN BAU VON

### SÄGEREI- UND HOLZ-BEARBEITUNGSMASCHINEN

0.0

## GROSSES FABRIKLAGER AUSSTELLUNGSLAGER IN ZURICH

UNTERER MÜHLESTEG 2

TELEPHON: BRUGG Nr. 25 - ZÜRICH: SELNAU 69.74

1847

Anzeichen für das Borhandensein von Mißständen bestehen, statt, Schlafgängereien und Massenquartiere sollen dagegen regelmäßig je nach Umständen auch zur Nachtzeit besichtigt werden.

Art. 12 weist dem Wohnungsinspektor die schöne Aufgabe zu, Mißstände zunächst auf dem Wege der Belehrung zu beseitigen zu suchen und erst wenn auf diese Weise nichts zu erreichen ist, polizeilich einzuschreiten. Zum Schlusse sind immerhin scharse Bußen, bis auf den Betrag von Fr. 300 für Uebertretungen vorgesehen.

Die Stadt St. Gallen hat sich damit eine von sortsichrittlichem und neuzeitlichem Geiste getragene Verordnung gegeben, die entschieden gute Früchte tragen wird, handelt es sich doch im Grunde um nichts anderes, als um die Fürsorge für die Gesundheit und Arbeitskraft des Volkes, um das Wohlergehen der Familie, die Urzelle des Staates. Auf diesem Gebiete kann nicht leicht zu viel getan werden.

## Uerbandswesen.

Die Geschäftsleitung der Kaufmännischen Mittelsstandsvereinigung der Schweiz (Gruppe Handel des Schweizerischen Gewerbeverbandes) trat Montag den 14. Januar 1924, in Olten zu einer Sitzung zusammen. Neben Erledigung einer umfangreichen Traftandenliste wurde beschloffen, auf Ende Februar oder Ansang Märzeine Delegiertenkonsernz einzuberusen, anläßlich welcher auch Angehörige des Großhandels und der Industrie zwecks Besprechung des Borgehens zu einer engeren kühlungnahme eingeladen werden sollen.

Ausstellungswesen.

Solothurn.-Tantonale Judustrie- und Gewerbeausstellung in Olten. Die vereinigten Borstände des Gewerbevereins und des Handels- und Industrievereins in Olten, welche unter dem Borsit des Herrn J. Niggli lagten, beschloffen, von der beabsichtigten Gewerbeausstellung für das Jahr 1924 abzusehen und eine kantonale Industrie- und Gewerbeausstellung für das Jahr 1926 in Aussicht zu nehmen. Das Unter-

nehmen soll soweit möglich eine vollständige Schau der industriellen und gewerblichen Arbeit des Kantons Solosthurn zur Darstellung bringen. Um das zu erreichen, sollen mit dem kantonalen Handels= und Industrieversein und dem kantonalen Gewerbeverein Beziehungen ansgeknüpft und die Borarbeiten an die Hand genommen werden. Im weitern wurde beschlossen, sich der Unterstühung der Regierung zu versichern.

### Uerkehrswesen.

Die Schweizer Mustermesse in Basel ist eine offiziell anerkannte Institution, welche auf gemeinnütziger Basis der Förderung des Absates schweizerischer Proputte dient.

Die Messe ist berusen, den Inlandsabsat in wirksamster Weise zu unterstützen. Anderseits soll sie auch den Exportinteressen unserer Industrie und unseres Gewerbes dienen. Ein Hauptzweck besteht darin, bestehende Geschäftsverdindungen zu erweitern und neue Verdindungen einzuleiten.

Eine Beteiligung an der Messe ift besonders für die Einsührung neuer Erzeugnisse von größter Bedeutung. Die Anmeldefrist läuft bis 15. Februar. Das Messebureau stellt Interessenten gern aussührliche Drucksachen zur Versügung und erteilt kostenlos jede Auskunft.

## Uerschiedenes.

- † Schlossermeister Josef Meyer-Ambühl in Luzern starb am 14. Januar im Alter von 71 Jahren. Er hat aus kleinen Anfängen eine angesehene Bau- und Kunftschlosserei begründet, die von seinem Sohn dann ausgestaltet und heute tüchtig weitergeführt wird.
- † Schlossermeister Joh. Jatob Gunzenhauser-Graf in Sissach starb am 16. Januar im Alter von 78 Jahren.
- † Hafnermeister Baudenbacher in Unterseen (Bern), ein tüchtiger Handwerksmeister und Geschäftsmann, ist im Alter von 52 Jahren gestorben.
- 7 Schreinermeister Franz Pavlouset in Langnau (Zürich) starb nach kurzer schwerer Krankheit im Atter von 45 Jahren.



Ueber die weitern staatlichen Dagnahmen zur Bekampfung der Wohnungsnot im Kanton Zürich wurde dem Kantonsrat vom Regierungsrat ein Bericht und Antrag vorgelegt. Bon einer Beteiligung des Staates in Form der Abernahme von II. Hypotheken und von Anteilscheinen von Wohnbaugenoffenschaften foll abgesehen werden. Dagegen ersucht der Regierungsrat ben Kantonsrat, ihn zu ermächtigen, für bringend notwendige Unterftützung von Gemeinden nach Prüfung der Projekte die Sicherstellung von II. Hypotheken zu übernehmen oder im Rahmen der gewährten Kredite eine Beltrageleiftung an die finanziellen Aufwendungen ber Gemeinden für den Wohnungsbau zuzusichern.

Furlabahn. Die Behörden der Begirte Goms, Deftlich-Raron und Brig haben sich am 19. Januar angesichts der schwierigen Lage der Furkabahn in Brig versammelt und nach Anhörung verschiedener Referate einstimmig dahin ausgesprochen, daß die Aufrechterhaltung und der Ausbau der Furkabahn im eminenten Intereffe ber Bevölkerung ber brei genannten Bezirte liege. Die Versammlung bezeichnete eine Delegation, die gemeinsam mit dem Staatsrate bei der Bundesbehörde porsprechen wird, um die Aufrechterhaltung der Furkabahn im wirtschaftlichen Interesse der einheimischen Bevölkerung zu fichern.

Gegenseitigkeit mit Desterreich in der Arbeitslofenunterstügung. Mit Ermächtung des Bundesrates hat das eidgenöffische Volkswirtschaftsdepartement mit der Republik Defterreich ein Abereinkommen in dem Sinn getroffen, daß die Defterreicher in der Arbeitslosenunter= ftütung den Schweizerbürgern vollständig gleichgestellt werden, mahrend Ofterreich den arbeitslosen Schweizern ebenfalls dieselben Rechte gewährt wie seinen eigenen Staatsangehörigen, zwar sowohl in bezug auf die Arbeitslosenversicherung als in bezug auf die Notuntersstügung Arbeitsloser. Demzusolge sind vom 1. Januar 1924 an die in der Schweiz wohnhaften Angehörigen der Republik Ofterreich bezüglich der Arbeitslosenunterftütung gleich zu behandeln wie die Schweizerburger, ohne Rücksicht auf die Dauer ihres Aufenthaltes oder Wohnsitzes.

Internationaler Wettbewerb für Linoleummufter der italienischen Zeitschrift "Arte Pura e Decorativa". Bur Teilnahme zugelaffen find italienische und ausländische Architekten, Maler und Graphiker. Das Preisgericht besteht aus Ugo Djetti (Vorsitzender), Architekt G. U. Arata, Raff. Calzini, Ing. P. Piazini, Architekt Alfred Altherr (Direktor des Kunftgewerbemufeums Burich), E. R. Weiß (Professor des Kunftgewerbemuseums Berlin) und A. Giacconi (Direktor der ausschreibenden Zeitschrift); technischer Berater ist Ing. U. Fratini, Direktor der Linoleumfabrik Giubiasco. Die Preise find: I. = 5000 Lire, II. = 3000 Lire, III. drei zu je 1000 Lire, weitere Breife und Antaufe (ju min. 500 Lire) 4000 Lire, somit ins-

gesamt 15,000 Lire Prämierte und angekaufte Entwürfe werden Eigentum der "Arte Pura e Decorativa". Seder Bewerber darf höchstens drei Entwürfe einreichen. Eingabe Termin ist der 31. März 1924; Adresse: Direktion der "Arte Pura e Decorativa", via Ciovasso 4, Milano. Das dreisprachige Programm kann dort bezogen werden.

Die Linoleum A.-G. in Giubiasco veranstaltet burch den Schweizerischen Werkbund einen Wettbewerb gut Erlangung bon Entwürfen zu einem Blakat. Die näheren Bedingungen werden noch befannt gegeben.

### Literatur.

"Sandwärtslüt, füf Zytbilder usem Handwärkerläbe". Von Werner Krebs. Verlag Büchler & Co., Buchdruckerei, Bern. Zweite Auflage. Mit der Lofung ,'s Handwärk in Chre!" bezweckte ber Verfasser erstens, der noch vielfach herrschenden Unterschätzung des Sandwerts entgegen zu mirten. Die Bilber follen zeigen, daß auch bei unfern Sandwerkern Intelligenz, Bildung, Anstand, Takt, Geschick, Mut und Tatkraft vorhanden find, Ferner wollte der Versaffer dem be-tannten Mangel abhelfen, daß keine Theaterstücke für die Bolfsbuhne bestehen, die das handwerkerleben schildern, während das Leben der Bauern oder der fog. "beffern" Gesellschaft in unzähligen und den Handwerker nicht immer gunftig beurteilenden Buhnenbildern dargestellt wird.

Die fünf Zeitbilder bieten reichliche Abwechslung von Ernst und Humor, und obwohl durch alle eine gemeinsame Handlung sich durchzieht, kann jedes Zeitbild verständnisvoll auch einzeln aufgeführt werden. Einige im Text aufgenommene Originallieder, z. B. das "Raminfegerlied" und bekannte Melodien beleben die Handlung. Ueberall, wo diese Zeitbilder und Lieder bisher aufgeführt wurden, haben fie Beifall gefunden und Ber-

anugen bereitet.

"Heimat."

Wem das Berndeutsch zu fremd ist, obwohl es von den Darstellern mit Leichtigkeit in andere schweizerdeutsche Dialekte übertragen werden kann, dem kann das vom Bersasser auf verlangen deutscher Berussverbande ins Schriftbeutsche übertragene Buchlein "Sandwerteleut" mit gleichem Inhalt zur Aufführung empfohlen werben, das vom Berlag Büchler & Co. oder vom Verfasser bezogen werden kann. Nebenbei gesagt, find beide Ausgaben auch als guter Unterhaltungslesestoff jedem Gewerbetreibenden zu empfehlen.

In einem reizvollen Heft huldigt die ausgezeichnet redigierte Halbmonatschrift "Beimat" der Schönheit des Winters in Wort und Bild. Gin ent: zückender Vierfarbendruck, mit sicherem Geschmack ausgewählte Gedichte, Erzählungen, Auffätze und Iluftrationen, die alle auf das Hauptthema Bezug haben, verschaffen nachhaltigen Genuß, und es darf wieder einmal betont werden, daß wir in der "Heimat" eine Zeitschrift haben, die man ehrlich und angelegentlich empfehlen fann. Wie wir vernehmen, foll der "Breisroman" von Jatob Bührer, der fich immer mehr als Beltanichauungsroman entpuppt, im Marg zu Ende geben und dann die Preisverteilung unter den Abonnenten ftattfinden. Die Zeitschrift erscheint im Berlag von Michmann & Scheller, Zürich 1, fie kann bei allen Buchhand,

Bei eventuellen Doppelsendungen oder un. richtigen Adressen bitten wir zu reklamieren, um un. Die Expedition. notige Kosten zu sparen.

lungen und Kiosks abonniert werden.